

# My Friend

Du bist immer für mich da und ich für dich.

Von -Morgenstern-

## Kapitel 1: Zum letzten mal

*sooooo hier ist das erste Pietel ich hoffe es gefällt euch*

*Also in diesem Pietel ist Misa noch normal also nicht wundern okay leute^^.*

*Viel spaß beim lesen*

*\*schüssel Chips hinstell\**

~~~~~  
~~~~~

Kapitel 1:

Mein Wecker schellt also ist es nun genau 5:30 Uhr. Langsam pell ich mich aus dem Bett und ziehe meine Hausschuhe an. Sie sind echt süß es sind Adler ein Pinker und ein Schwarzer. Ich liebe Adler sie sind meine Lieblingstiere, ihre Augen faszinieren mich. Sie sehen einfach alles und schimmern so schön. Außerdem sind sie die größten Vögel der Welt. Und schnell sind sie ebenfalls. Mein Zimmer ist voll mit Bildern von den erstaunlichen Vögeln und Einestages möchte ich auch einen haben. Ich würde ihn Aki nennen. Das ist ein toller Name.

Die Tür öffnet sich, Jin steckt seinen Kopf in mein Zimmer und kommt dann langsam rein, als er merkt dass ich wach bin. „Morgen kleiner. Gut geschlafen?“ Fragt er mit müder stimme. „Hai. Und du?“ frage ich und lächel. Ein nicken kann ich ihm entnehmen. Dann legt er sich in mein Bett und will weiter schlafen. „Hey das ist mein Bett du Idiot. Lass uns essen Nii-san.“ Sage ich kichernd und zerr ihn aus dem Bett. „HmMMM ich will aber nicht ich will schlafen.“ Grummelt er. Aber nix da er muss arbeiten und ich zur Schule. Gemeinsam schleichen wir aus dem 3ten Stock zum Erdgeschoss, an meinem Manga zimmer biegen wir rechts ab und gelangen in die große Küche. Das Dienstmädchen Yuki erwartet uns schon mit unserm Frühstück. „Ohayou Misa und Jin.“ Grüßt sie lächelnd. „Ohayou.“ Kommt es gleichzeitig von mir und Nii-San. Gemeinsam setzen wir beide uns an den 3 Meter langen Tisch. Ich mag diesen Tisch nicht da sitzt man so weit auseinander und kann kaum miteinander reden. Aber bei Feiern wie Geburtstag und Weihnachten ist er wieder Nützlich. Ich esse gemütlich mein Brötchen mit Remoulade, Putenbrust, Salat, Tomaten und Sauren Gurken. Jin isst sein Marmeladenbrötchen. „Triffst du heute wieder deine Freundin?“ Kommt es dann von Jin. Ich werde rot und schau auf den Tisch. „Ja. Wieso fragst du?“ Murre ich. „Na ich will doch wissen was mein kleiner Bruder so macht.“ Lächelt er und wuschelt durch meine Haare.

Ich nicke. Und suche vergeblich meine Kaffeetasse. „Ano Yuki-San? Wo ist mein Kaffee?“ frage ich freundlich. „Oh Verzeihung Misa-Sama bitte feuer mich nicht ich hab´s vergessen.“ Sagt sie Panisch. Sie ist einfach zu süß sie hat wegen jedem Mist Angst gefeuert zu werden. Bestimmt liegt das an meinen Eltern wie die mit ihr umgehen ist ja schlimm. „Oh lass gut sein Yuki-San ich mach das schon.“ Sage ich lächelnd und stehe auf. Dann hol ich mir die Kaffeekanne und schenke mir ein. Anschließend hol ich noch die Milch und gieß sie dazu. Vorsichtig probier ich. „Perfekt.“ Sage ich begeistert. Über diese Nachricht freut sich Yuki sichtlich und fängt an zu strahlen. „Misa kannst du mich auch welchen einschütten?“ fragt mein Bruder kräczend. Ich nicke und gieße ihm sein Kaffee ein. Er mag ihn immer Schwartz, voll ekelig dann schmeckt er immer so bitter. Er trinkt und lächelt. „Wow der ist wirklich perfekt Yuki.“ Sie verneigt sich. „Arigatou gozaimasu!“ Sagt sie fröhlich. Ich esse auf und räume mein Geschirr in den Geschirrspüler, dann gehe ich wieder nach oben in mein Zimmer. Ich schiebe eine große Schranktür auf und betrete den raum dahinter. Mein Kleiderschrank befindet sich hier. Er ist etwa 15 m<sup>2</sup> groß. Hier habe ich alles: Taschen, Schuhe, Kleidung, Hüte, Caps, Schminke mit Schminktisch, Anzüge, Krawatten, (für Weihnachten und so) Accessoires für Haare, Schubladen voller Buttons und vieles mehr. Ach ja Stulpen und Handschuhe hab ich auch noch. Ich Schau mir die Anzihsachen an und werde auch fündig. Eine pinke Röhren Jeans, Ein pinker Pulli und ein schwarzes enges Shirt. Dazu noch grüne Stulpen und schwarze Halb-Handschuhe. Oh und mein schwarzer Hut. Nachdem ich Angezogen bin fang ich an mich zu schminken. Ich trage Makeup auf und umrande meine Augen leicht Schwarz. Dann setze ich meine Weißen Kontaktlinsen ein. Jetzt sind meine Haare dran. Also verlasse ich das Ankleidezimmer, gehe in mein Hauptzimmer und durch die Tür die gegenüber vom Bett ist. Schon bin ich in meinem Badezimmer.

Ich hol mein Haarspray aus dem Schrank. Den Pony kämme ich mir Schräg über das Linke Auge. Die restlichen haare Toupier ich auf. Dann noch Zähneputzen und... Fertig!!

Ich geh wieder in mein Hauptzimmer und packe meine Tasche dann muss ich auch schon los. Ich geh runter, zieh die schuhe an und öffne die Tür. Mein Chauffeur Dan wartet schon auf mich. „Ich hoffe der Porsche ist dir recht Misa-Sama.“ Sagt er. Ich lächele. „Auf jeden fall!“ Schnell steige ich ein und lasse mich in die 30 Minuten entfernte Privatschule Fahren. Eigentlich ist da ja Uniformpflicht aber das ist mir egal. Nicht nur mir sondern allen. Wir tragen was wir wollen und die Lehrer haben es aufgegeben uns zu zwingen. Die haben alle angst vor uns. Wir sind angekommen und Dan öffnet meine Tür. Das große goldene Schultor durchschreite ich mit erhobenem Haupte. Ich geh zu meiner Clique und stell mich neben meinen besten Freund Shinji. „Hi Shi-Kun.“ Grüße ich. „HI MISA-CHAAAAN“ Ruft er mit hoher Stimme und knuddelt mich. Ich versuch mich zu lösen doch es klappt nicht. Irgendwie hatte der Zwerg mehr kraft als ich. Doch dann endlich lässt er los, ich schnaufe erleichtert. „Misa weißt du was? Ich krig jetzt meine Haarverlängerung in Blond ist das nicht toll? Lange haare juhuuu!“ Ruft er begeistert. „ja... toll.“ Sage ich genervt. Der und seine Haarverlängerung ist doch voll ätzend. Ich hör jeden Tag „Ich geh heute zum Frisör, Ich krig heute bunte Strähnen, Ich krig ne neue Frisur, Ich krig ne Haarverlängerung.“ Wenn der so weiter macht kriegt er ne Glatze und zwar umsonst von Misa persönlich. Shinji kichert „Dir könnte was helles auch stehen. Blond, blau, pink, grün...“ Ich unterbreche ihn „Nein schwarz.“ Er stöhnt. „Haaaa komm schon du bist so Langweilig.“ Ich schiel ihn an und grummele. „Kann nicht jeder so sein wie du.“ Sein Mund steht nun weit offen. „DAS HAT AUCH KEINER VERLANGT!“ Ruft er laut. „Könn´ wir über was

andres als Haare reden? Z.B Über Klamotten?“ Frage ich. Doch dann schellt es auch schon zum Unterricht. Unmotiviert gehen wir 2 zum Bioraum. Gleich würde uns Murai-Sensei wieder was über Verhütung erklären.

Wir setzten uns und hören zu, die Informationen jedoch, gehen hier rein und da raus. Als ob wir nicht wissen wozu ein Gummi da ist. Oder was das für Pillen sind die die Weiber schlucken. Ja genau bestimmt sind das Tick Tack oder Pfefferminz Bonbons. Und die Gummis sind bestimmt Partyballons. Ja genau wir sind so doof.

Nach 8 Stunden Qual und Folter sind wir endlich erlöst. Dan wartet vor dem Tor mit dem schwarzen Porsche und hält die Tür auf. Ich steige erschöpft ein, schnall mich an und schließe die Augen. „Und wieder dazugelernt?“ fragt er Interessiert. „Hm keine Ahnung glaub nicht.“ Sage ich kichernd. Mein Chauffeur Dan und ich verstehen uns super. Besser als Vater und ich. „Soll ich dich gleich zu deiner Freundin bringen? Oder möchtest du erst noch nach Hause?“ Fragt er und Fährt Langsamer. „Hmmm zu meiner Freundin bitte.“ Sage ich lächelnd. Jetzt biegt er Rechts ab und fährt wieder schneller. Nach 20 Minuten kommen wir an. Dan öffnet wieder die Tür und ich steige aus. „Bring doch bitte meine Tasche in mein Zimmer Dan.“ Bitte ich nett und er nickt. „Viel spaß Misa-Sama.“ Lächelt er. „Arigatou.“ Rufe ich während ich zur Wohnung meiner Freundin renne. Ich klingel an und ihre Mutter geht an die Sprechanlage. „Wer ist da?“ fragt sie freundlich. „Ich bins Misa. Ist Arisu da?“ Frage ich. „Nein tut mir leid Misa-Kun die ist draußen und ich hab keine Ahnung wo. Soll ich sie anrufen?“ Fragt sie. „Nein danke ist lieb von dir. Ich mach das schon. Sayonara.“ Sage ich und laufe rum. Mein Handy nehm ich nach einigen Minuten aus meiner Hosentasche und wähl Arisu´s nummer.

*Tuuuuut... Tuuuuuut.*

**„der gewünschte Gesprächspartner ist zu zeit nicht zu erreichen. Bitte versuchen sie es zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal.“**

Na toll Ihr Handy ist aus. Und was jetzt? Ich gehe zum Park um dort an meinem Lieblingsplatz zu entspannen. An diesem Platz steht ein Riesen Adler aus Stein. Ich setze mich in seinen Schatten und betrachte ihn. Er hat eine schöne Ausstrahlung, der Bildhauer hat das Tier gut getroffen. Sogar die Federn sind im Stein Eingemeißelt. Einfach wunderschön. Ein Gelächter reißt mich aus meiner Bewunderung. Ich kenne es, es ist Arisu´s. Ich erhebe mich und näher mich vorsichtig ihrem lachen. Ich erkenne noch jemanden, einen Jungen. Groß, blonde Haare, knallbunt angezogen und eisblaue Augen. Die beiden liegen sich in den Armen und sie reden, sie reden über mich. „Ach Misa ja er hat Geld das wars auch schon. Aber naja das reicht immerhin kauft er mir immer neue Klamotten. Ich muss nur sagen ‚Woooooow schön!!‘ und schon kauft er es. Voll der Idiot. Der kann nicht mal rumlecken. Echt so´n loser. Also keine sorge Sono-Chan, ich liebe nur dich.“ Sagt sie und küsst ihn leidenschaftlich. Er erwidert den Kuss. „Hey die kette die ich wollte von dir... frag ob er sie holt und du schenkst sie mir, macht der doch für dich oder. Ich mein der is so´n Idiot der würde doch noch Geld dafür geben wenn du sagst ‚Der Junge gefällt mir.‘“

Sie lachen wieder. Mein Herz tut weh, es fühlt sich an als würde ein heißes Messer drinstecken. Ich presse die Hand auf die stelle und mir laufen lautlos Tränen übers Gesicht. Ich geh auf die beiden zu, heulend. Sono schubse ich weg dann packe ich Arisu grob am Arm und schüttel sie. „ICH HABE ALSO NUR GELD UND WEITER NIX? ICH BIN EIN IDIOT DER ALLES KAUFTE FÜR DICH? JA ICH MACHS WEIL ICH DICH LIEBE ARISU!“ Brüll ich sie weinend an. „Du tust mir weh Misa! Lass mich los.“ Keift sie. „ICH

LASS LOS WANN ICH WILL! WIESO TUST DU MIR DAS AN?“ Frage ich laut. „WEIL DU NUNMAL GELD HAST SONST NIX UND JETZT LASS MICH UND SONO-CHAN IN RUHE ICH KONNTE DICH EIGENDLICH NIE LEIDEN!“ Schreit sie. Sie konnte mich nie leiden? Aber ich dachte sie sei anders als die andern. Ich schlag ihr mitten ins Gesicht und werfe sie auf den Boden wie ein Stück Dreck. Sono hält mich fest und schlägt mich nieder. „Fass sie nochmal mit deinen dreckigen Fingern an und ich stech dich ab. Misa!“ Faucht er und hebt mich auf. Dann schubst er mich weg und ich stolper über meine Füße. „LERN LAUFEN SCHNÖSEL!“ Ruft Sono mir hinterher und kümmert sich um Arisu. Ich setze mich wieder unter den Adler und Weine. Es tut weh es ist nun das 5te mal das sowas passiert. Immer wurde ich nur ausgenutzt wegen dem Geld. Warum muss ich reich sein? Kann ich nicht wie alle um mein Taschengeld betteln und nicht damit beworfen werden? Ich will nur glücklich sein und nicht verletzt werden. Alle Weiber haben es getan die ich hatte. Alle 5. Ich schaue zum Adler auf. „Das wird nie mehr passieren. Jetzt wird alle anders.“ Sage ich zu ihm und höre auf zu weinen. „Ich bring sie um. Arisu deine Tage sind gezählt. Sag goodbye zu Sono.“ Sage ich mit euphorischer Stimme und bekomme einen Irren Blick. Hastig steh ich auf und rufe Dan an.

Er kommt mich abholen und bringt mich nachhause. Mein Bruder ist im Wohnzimmer und schaut mich an. „Hast du geweint?“ Fragt er besorgt. „Ja es ist wieder passiert, aber das wird sich jetzt ändern.“ Sage ich und Kicher fieß. Ich gehe in mein Manga zimmer, begeben mich in die Abteilung Horror und dann zum Buchstaben ‚G‘. Da ist er. Mein Manga Goth. Ich nehm ihn und gehe in mein Zimmer. Ich lege mich aufs Bett und lese Den Manga. Noch heute Morgen hätte ich gesagt *'Der is brutal und ekelig.'* Doch jetzt bekomme ich nicht genug von dem Anblick der Toten Frauen in dem Manga!

~~~~~  
~~~~~

Soooo feddisch das erste Pietel hoffe es hat euch gefallen ^w^

**Bitte Kommis hinterlassen!**